



7 Faktoren, die den Lernerfolg der Kinder beeinflussen:

1. Wiederholung

Regelmäßige Wiederholungen der Bewegungsmuster – auch außerhalb der wöchentlichen Schwimmkurse – können dazu beitragen, dass Kinder schneller Fortschritte machen und das Gelernte besser verinnerlichen bzw. automatisieren. Häufige und vor allem zu lange Pausen zwischen den einzelnen Einheiten können die Automatisierung der Bewegungen und damit die Lernfortschritte erheblich erschweren.

2. Unterstützung der Eltern

Die Unterstützung der Eltern kann den Lernerfolg der Kinder erheblich beeinflussen. Wenn Kinder das Gefühl vermittelt bekommen, dass das, was sie tun, gut ist, dass das Tempo, in dem sie lernen, genau richtig ist und dass sie auf ihre Fortschritte stolz sein können, wird sich ihre Motivation erhöhen und damit auch die Geschwindigkeit des weiteren Lernerfolgs.

3. Sicherheitsgefühl

Je einfühlsamer und aufmerksamer der Schwimmlehrer ist, desto wohler werden sich die Kinder fühlen, desto mehr werden sie ihm vertrauen, desto sicherer werden sie sich im Wasser fühlen und desto leichter wird ihnen das Schwimmenlernen fallen.

4. Motivation

Die Motivation der Kinder, das Schwimmen zu lernen, ist ein weiterer wichtiger Faktor. Kinder, die das Schwimmen wirklich lernen wollen, werden sich mehr anstrengen und schneller Fortschritte machen.

5. Entwicklung

Die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes spielt eine wichtige Rolle beim Schwimmenlernen. Kinder, die eine gute Körperkontrolle haben und in der Lage sind, Anweisungen zu befolgen, können schneller Fortschritte machen.

6. Unterrichtsmethode

Eine klare und strukturierte Unterrichtsmethode, die auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes zugeschnitten ist, kann dazu beitragen, dass Kinder schneller lernen.

7. Lehrerfahrung

Ein qualifizierter Schwimmlehrer, der Erfahrung im Umgang mit Kindern hat und eine bewehrte Unterrichtsmethode anwendet, kann dazu beitragen, dass Kinder schneller Fortschritte machen.